



Vorschau 8. Rennabend

20 Juli 2022

Am 20. Juli stehen die Handbiker im Einsatz

Im Rahmen des achten Abendrennens vom 20. Juli kommt es zum Rennen mit den Handbikern. In den letzten Jahren war dieses Rennen der Para-Cycler einer der Saison-Höhepunkte der Prüfungen im Brugger Schachen.

Das achte Brugger Abendrennen beginnt zwar wie gewohnt um 18 Uhr mit den Rennen der Schüler. Aber anschliessend an das Hauptrennen, zu dem kurz nach 19 Uhr gestartet wird, steht das Rennen der Handbiker auf dem Programm. Es ist beachtlich, was die Behinderten-Radsportler mit ihren Geräten zeigen. Das Handbike-Rennen von Brugg darf als Revanche für die Ende Juni in Steinmaur ausgetragenen Schweizermeisterschaften bezeichnet werden. In Steinmaur starteten die Handbiker in den Disziplinen Zeitfahren und Massenstart. Das im Rahmen des achten Abendrennens ausgetragene Rennen wird als Massenstart-Rennen durchgeführt. Die Handbiker werden in offiziellen Rennen und an Meisterschaften je nach Grad ihrer Behinderung klassiert. Das hindert sie jedoch nicht daran, gute und hochstehende Leistungen zu zeigen. Der flache Rundkurs im Brugger Schachen kommt ihnen entgegen und lässt hohe Tempi zu. Mit Heinz Frei wird auch der bekannteste Behinderten-Radsportler der Schweiz am Start sein. «Ich freue mich auf das Rennen in Brugg», verriet uns der bekannteste Behindertenradsportler an der Schweizermeisterschaft.

Bei den Abendrennen kommen nicht nur einmal pro Saison die Handbiker an den Start. Vielmehr fahren in den «normalen» Abendrennen auch regelmässig die Behinderten-Radsportler der Sparte «Standing» mit. Dass diese Behinderten-Radsportler regelmässig im Feld der Junioren, Anfänger und Hobbyfahrer mitmachen, hat viel damit zu tun, dass der ehemalige Profi Dany Hirs ihr Nationaltrainer ist. Hirs gewann in seiner Aktivzeit, in der er von 1991 bis 1995 als Profi fuhr, 13-mal ein Abendrennen und figuriert immer noch in den Top Ten der Bestenliste der Abendrennen. «Auch bei den Behinderten-Radsportlern ist das Niveau sehr hoch. In den Abendrennen können sich meine Schützlinge an hohe Tempi gewöhnen», sieht Hirs als Vorteil, wenn seine Fahrerinnen und Fahrer an den Abendrennen mitmachen. Einer der sich dies zu Herz genommen hat, ist der beinamputierte Roger Bolliger vom VC Pfaffnau. Bei seinen Einsätzen an den Abendrennen wird er mitunter von Dany Hirs begleitet. Der frühere Profi ist für Bolliger und für die mitunter auch teilnehmende Amazone Flurina Rigling sozusagen der «Spielertrainer». Hirs fährt die Rennen auch mit und kann so seine Schützlinge im Renngeschehen beobachten. Die Abendrennen bringen also nicht nur die «normalen» Radsportler weiter, sondern auch die Paracycler. Am 20. Juli kann man beobachten, mit welchem Elan die Behinderten-Radsportler in Brugg ihre Runden drehen.

(awi)